

Original, in ital. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.

AH 37, 333-334 und 336 - Blatt 334<sup>V</sup> und 336<sup>R</sup> leer

202

1688 Januar 11., Solothurn

A

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN ANTOINE-MICHEL] TAMBONNEAU AN  
AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

---

Ueber ihr im letzten Schreiben vom 3. ds. gestelltes Begehren habe er sich sehr verwundert. *"Jch Erachte das Jhr mir schlächten glauben Zuestellen, indeme ihr mir Zuemethen, euch diejenige Zue offenbahren, Welche durch einen sonderbahren Eyffer Zue diensten des Königs [Ludwig XIV.] mich dessen Wahrnen, wass zue ihr May. Nutzen gedeylich ist. Jch Zweiffle nit, als das alle guete wohl Jntentionierte freündt Eüwers Lobl. Orths nit wurdent guetgeheissen haben das Verbott so andere hettent mogen fürbringen. Und Jch habe sogar Ursach solches Zue glauben, durch die Declaration, welche man für guet befunden hat mir Zue Ueberschikken."* Inzwischen aber sei er von mehreren Orten dahingehend orientiert worden, dass etliche Leute dies *"ins werkh [zu] setzen"* wünschten. Dieses eigenartige Begehren sei aber bei ihm auf unfruchtbaren Boden gefallen. Trotzdem hätten sie die Pensionen ausbezahlt erhalten. *"Beträffende die Argwöhn, darvon ihr mir melden, könnte ich solche nit Verhinderen, undt wurde mir schwer fallen, wan ich solte eine unverlezliche geheimnus offenbahren, den Jenigen so sich meiner discretion anvertrauwen. Jch hoffe das disere Nebentsach, so die erlegung der Pension umb ettwelche täg hinderhalten Eüwerm Lobl. Standt einigen schaden Verursachen werde, das man sich dessen im geringsten gedenckhen solte. Undt wan Jhr mir Vergünstigen euch zue sagen, dass die Unkosten nit so gross Zue achten, das ich mich verwundere, das man ettwas darvon melden solle, Jnsonderheit weil solcher auff ein so grosse Vile Volckhs sich erstreckhet, das sich einer so kleines Verlurts könne gewahren. Wan sich ein Andere Occasion begäben wurden, darbey ich bezeugen könnte die wohlgewogenheit so ich trage zue deme was euch angelegen sein möchte, wird Jch nit Ermanglen Mit bezeügung gröster begierd, das ich auffrichtig bin."*

---

Uebersetzung aus dem Französischen - AH 37, 335 - Blatt 335<sup>V</sup> leer